

# Inhalt

Vorwort .....	7
Einleitung .....	9
1. Die Forderung nach Bildungsstandards und Kompetenzorientierung .....	14
1.1 Standards im Bildungswesen .....	14
1.2 Vom PISA-Schock zur Forderung nach Bildungsstandards .....	16
1.3 Arten und erwartete Funktionen von Standards im Bildungswesen .....	19
1.4 Zur aktuellen Verwendung des Begriffsnamens „Kompetenz“ .....	25
1.5 Fazit .....	30
2. Theoretische Grundlagen zur Analyse und Bestimmung von Kompetenzen .....	31
2.1 Eine theoriegeleitete Rekonstruktion des Kompetenzbegriffs .....	31
2.1.1 Voreingenommenheit als Problem der Wissenschaften vom Menschen .....	32
2.1.2 Feststellende und festsetzende Definitionen .....	34
2.1.3 Welche Zwecke eine festsetzende Definition von „Kompetenz“ als Lernergebnis erfüllen sollte .....	36
2.1.4 Eine festsetzende Definition von „Kompetenz“ für den kompetenzorientierten Unterricht .....	38
2.2 Wichtige Definitionselemente des vorgeschlagenen Kompetenzbegriffs .....	39
2.2.1 Kompetenz als Fähigkeit im Gegensatz zur Performanz .....	40
2.2.2 Kompetenzen als Konstrukte .....	41
2.2.3 Begriff und Funktion von „Aufgabe“ und „Aufgabenmenge“ beim Kompetenzbegriff .....	57
2.2.4 Die Funktion von „Kompetenzgrad“ beim Kompetenzbegriff .....	66
2.2.5 Zur Forderung von Nachhaltigkeit beim Kompetenzbegriff .....	68
2.3 Konzeptuelle instruktionstheoretische Grundlagen zum Umgang mit Kompetenzen .....	68
2.3.1 Die Unterscheidung von Inhalts- und Verhaltensaspekt .....	69
2.3.2 Deskriptive versus präskriptive Kompetenzen .....	71
2.3.3 Grundlegende Elemente der Kompetenzanalyse .....	74
2.3.4 Ein Beispiel: Die Kompetenzen eines Kochs .....	79
2.3.5 Unterschiedliche Auflösungsgrade der Kompetenzbeschreibung .....	85
2.3.6 Klassifikationsmöglichkeiten bei Kompetenzen .....	89
2.3.7 Zum kontextualisierten Charakter von Kompetenzen .....	90
2.3.8 Semantische, fachliche, psychologische und empirische Aufgabenanalysen .....	95
2.4 Fazit .....	98
3. Kompetenzdiagnostik und kompetenzorientierter Unterricht .....	101
3.1 Zum Gebrauch der Begriffsnamen „kompetenzorientierter Unterricht“ und „Kompetenzdiagnostik“ .....	101

3.2	Konzeptuelle instruktionstheoretische Grundlagen .....	107
3.2.1	Wozu konzeptuelle instruktionstheoretische Grundlagen? .....	108
3.2.2	Zur Unterscheidung von Fachgegenstand, Lehrstoff und Lehrziel als präskriptive Kompetenz .....	112
3.2.3	Wie können Lehrziele als präskriptive Kompetenzen hinreichend genau beschrieben werden?.....	114
3.2.4	Drei Phasen der kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.....	123
3.3	Kompetenzdiagnostik.....	127
3.3.1	Grundlagen der Kompetenzdiagnostik.....	127
3.3.2	Eine verbreitete Sicht vom Konzept „Kompetenzmodell“ zur Kompetenzdiagnostik .....	137
3.3.3	Verschiedene Arten der Kompetenzdiagnostik .....	143
3.3.4	Möglichkeiten und Grenzen der Kompetenzdiagnostik .....	148
3.4	Kompetenzorientierter Unterricht.....	150
3.4.1	Grundlagen des kompetenzorientierten Unterrichts.....	151
3.4.2	Zur Bewertung vorliegender Ansätze eines kompetenzorientierten Unterrichts, der an Bildungsstandards ausgerichtet ist.....	154
3.4.3	Ein Ansatz zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung .....	158
3.4.4	Ein Beispiel zur Diskussion .....	163
3.4.5	Ein alternativer Ansatz zur Modellierung von Kompetenzmodellen .....	175
3.4.6	Anmerkungen zu den Möglichkeiten und Grenzen des kompetenzorientierten Unterrichts.....	175
3.5	Fazit.....	177
4.	Qualitätssicherung.....	179
4.1	Grundlagen der Qualitätssicherung des Bildungswesens .....	179
4.2	Bildungsstandards, Kompetenzdiagnostik und kompetenzorientierter Unterricht zur Qualitätssicherung des Bildungswesens – Herausforderungen.....	181
4.2.1	Herausforderungen an die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften .....	181
4.2.2	Herausforderungen an Schulen, Schulverwaltung und Bildungspolitik .....	185
4.2.3	Herausforderungen an die mit Bildung befassten Wissenschaften .....	191
4.3	Die Stofffülle behindert die Verwirklichung der wünschenswerten Absichten von Bildungsstandards und kompetenzorientiertem Unterricht..	199
4.3.1	Die Last der Stofffülle .....	199
4.3.2	Möglichkeiten zur Minderung der Stofffülle .....	201
4.3.3	Der Nutzen der Maßnahmengüte bei der Minderung der Stofffülle.....	202
4.4	Fazit.....	203
	Literatur .....	205
	Personenverzeichnis.....	212
	Sachwortverzeichnis.....	214